



LEISTUNGSSCHAU

DAS GRÖSSTE KAUFHAUS DES BEZIRKES VOITSBERG vom 26. bis 29. April 1990

Über 10.000 m² Ausstellungsfläche
Tennishallen — Sporthalle — Freigelände
Viele Sonderschauen

Großer Vergnügungspark täglich v. 9—19 Uhr **EINTRITT FREI!**

BEZIRKSFEUERWEHRVERBAND VOITSBERG bei der LEISTUNGSSCHAU

Dem Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg gehören 28 Freiwillige und sechs Betriebsfeuerwehren mit einem Stand von 1300 aktiven Feuerwehrmännern, 96 Jungfeuerwehrmännern (12—16 Jahre) und 198 Ehrenmitglieder, Mitglieder der Abteilung 2 und des Reservistenstandes an.

Von diesen Männern wurden im abgelaufenen Berichtsjahr insgesamt 2397 Einsätze mit 12.357 Männern und 34.497 Einsatzstunden geleistet. Diese Einsätze gliedern sich wie folgt: Brände 256, sonstige Einsätze 2141.

Die Ausrüstung dieser 34 Verbandsfeuerwehren ist als sehr gut zu bezeichnen. Zur Verfügung stehen 21 Tanklöschfahrzeuge mit einem Wassereinhalt von 57.000 Liter Löschwasser. Weiters stehen 38 Löschfahrzeuge mit Feuerlöschpumpe verschiedenster Art mit vollständiger Ausrüstung, mit und ohne Allrad, 24 Mannschaftstransportfahrzeuge, 2 Kommandofahrzeuge, 2 Kleinlastfahrzeuge, 2 Atemschutzfahrzeuge, 2 Kleinrüstfahrzeuge-Straßeneinsatz mit hydraulischer Schere und Spreitzer, 1 Öleinsatzfahrzeug, 1 Kranwagen und 1 Drehleiter (30 m) zur Verfügung.

Alle diese Feuerwehrfahrzeuge sind mit Mobilfunkgeräten und zum Teil auch mit Handfunkgeräten ausgestattet. Die Sirenenalarmierung

aller Feuerwehren des Bezirkes erfolgt durch die im Rüsthaus Voitsberg untergebrachte Bezirksfunkstation „Florian-Voitsberg“, wo alle Brand- und Unfallmeldungen einlangen, mittels Funksirenensteuerung.

Bei den Hochwasser- und Katastropheneinsätzen im vergangenen Jahr haben alle Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg hervorragende Einsatzleistungen vollbracht. Dies war nur durch eine optimale Ausrüstung aller Wehren mit entsprechenden Gerätschaften möglich. So z. B. verfügt jede einzelne Feuerwehr über einen Stromerzeuger, an welchen alle möglichen Elektrogeräte und Werkzeuge bis

zu 3000 Watt angeschlossen werden können. In der Hauptsache dienen diese Stromgeneratoren aber für Beleuchtungszwecke. Motorsägen, Schmutzwasserpumpen, Greifzüge, Erdbohrer und verschiedenste Einsatzgeräte für alle Arten technischer und Katastropheneinsätze runden dieses Bild ab. Für Spezialeinsätze stehen Strahlenschutzanzüge, Ölschutzanzüge, Vollkörperschutzanzüge sowie Taucherausrüstungen mit den dazugehörigen Meßgeräten zur Verfügung. Nur auf Grund dieser vielfältigen Ausrüstung ist es den Feuerwehren fast immer

möglich, wirksame Hilfe zu bringen.

Vorwiegend die einzelnen Gemeinden zeichnen für diese hervorragende Ausrüstung verantwortlich. Auch das Land, und zum Teil der Bund warten mit entsprechenden finanziellen Leistungen auf. Nicht zu vergessen sind die oft großen Eigenleistungen der einzelnen Feuerwehren. Dies ist aber nur durch die großzügige Spenden- und Gebefreudigkeit der Bevölkerung aus Stadt und Land möglich, wofür an dieser Stelle herzlichst gedankt wird.

ABI Franz Gehr

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG Freitag, den 13. April 1990

Kein schwerer Unfall in der Zeit vom 26. bis 29. April im Bezirk

Daß es zu keinem schweren Unfall in dieser Zeit und überhaupt kommt, hoffen nicht nur die gesamten freiwilligen Helfer der Feuerwehr des Bezirkes, sondern jeder Mitbürger. Der Grund dafür ist jener, daß die „Freiwilligen Feuerwehren“ des Bezirkes unter der Regie des Abschnittsbrandinspektors Franz Gehr mit einer Sonderschau bei der Jubiläums-Leistungsschau dabei ist.

Eine Reihe von Spezialwerkzeug für die Bergung von Schwer- und Schwerstverletzte sowie Atemschutzgeräte, Tauch- und Spezialausrüstungen und noch vieles mehr können Sie bei persönlicher Beratung durch Feuerwehrmänner besichtigen. Am Freitag, dem 27. April, kommt auch die große Drehleiter für die Kinder zur Vorführung. Hoch hinauf geht es, wenn man mit dieser Spezialleiter mitfährt. Es lohnt sich sicher, hinter die Kulissen der Freiwilligen Feuerwehr zu schauen und man kann nur staunen, wie vielseitig diese Helfer sind.